

**WETTER**

**Heute.**  
Mix aus Sonne und Wolken, lokale Regenschauer sind möglich.  
SEITE 41



KLAGENFLURT, MITTWOCH, 27. MAI 2015

www.kleinezeitung.at

# KLEINE ZEITUNG

**KÄRNTEN**

## Lebensschule Everest

Andy Holzer, blinder Bergsteiger aus Österreich, spricht über das verheerende Beben in Nepal und den Abbruch seiner Expedition  
SEITE 25



# „Essen darf nicht mehr in den Müll“

**Wegwerfverbot.** In Frankreich verbietet Supermärkten, überschüssige Lebensmittel wegzuworfen, sie müssen an Bedürftige gehen. Hilf-Organisationen fordern auch bei uns so ein Gesetz. SEITEN 8, 16/17

**ÖSTERREICH**

### Security als Schlepper.

Skandal am Flughafen Wien: Security-Leute sich eusten gegen Flüchtlinge in Flugzeuge nach Großbritannien und die USA.

SEITE 14

**WIRTSCHAFT**

### Geld für Gemeinden.

Morgen erfolgt der Startschuss für den Ausbau der Defensivmaßnahmen. Kärnten hofft auf 100 Millionen Euro aus der Breiband-Milliarde.

SEITEN 34/35

### Freie Fahrt nach Wien.

Grünes Licht für den Bau des Semmering-Basistunnels vom Bundesverwaltungsgericht. Beschwerden wirken nun nicht mehr aufschiebend.

SEITE 36

**SPORT**

### Zwei Neulinge.

Philipp Schobesberger und Michael Mader stehen für das EM Qualifikationsspiel gegen Russland im Kader von ÖFB-Teamchef Marcel Koller.

SEITEN 56/57

Jackpot  
1,8 Mio.€  
LOTTO  
spiele-mit-verantwortung.at

6. JUNE 21. JUNG  
MITTWOCH 27. MAI 2015



Holzer (rechts) glaubt, dass der Himmelvater ihn beschützt hat. Holzer auf dem Everest (oben), wo es auch heuer zur Katastrophe kam



CHRONOLOGIE



Vom Erdbeben zerstörte Häuser

**18. April 2014.** Eine Lawine auf der nepalesischen Seite des Mount Everest tötet 16 Sherpa-Träger mit in den Tod. Andy Holzer ist zur gleichen Zeit im Everest-Basislager. Die Expedition wird abgebrochen.

**25. April 2015.** Ein schweres Erdbeben trifft Nepal. Tausende Menschen sterben. Die Expeditionen auf den Everest müssen wieder abgebrochen werden.

**Everest.** Holzer bläst den höchsten Berg der Erde (8848 Meter) vorerst ruhan und organisiert die Hilfe für seine Sherpa-Freunde (siehe Foto oben), deren Häuser völlig zerstört wurden.

INTERVIEW

# „Der Himmelvater schaut auf mich“

Der blinde Osttiroler Bergsteiger Andy Holzer über Nepal Beben, Enttäuschung und Everest.

ANDREAS KANAISCHNIG

**D**as zweite Mal Mount Everest, das zweite Mal ein Unfall. Im Vorjahr die Lawine auf nepalesischer Seite, heuer probierten Sie den Gipfel von China aus, jetzt ereignete sich das schreckliche Erdbeben. Sie mussten Ihre Expedition abbrechen. Wie ist es Ihnen in dieser Situation emotional gegangen?

**ANDY HOLZER:** Da wirkt ein Schutzmechanismus in mir. Die Blindheit ist etwas, das mich ein Leben lang übermannt, da komme ich nicht dagegen an. Das hilft mir in solchen Situationen. Wenn Dir der Berg von der Natur genommen wird, stellt sich mein Hirn aber nicht auf Protest ein, sondern auf Entlastung. Es sagt mir: Jetzt kannst du dich entspannen.

Wie haben Sie das Erdbeben erlebt?

**HOLZER:** Der Himmelvater schaut zu mir herunter. Der hat mich

beim Erdbeben genau dort stehen lassen, wo mir nichts passieren konnte. Der hat noch was vor mit mir. Das war ein freies, weites Gletscherfeld auf 6200 Meter Seehöhe. Das hat sich angefühlt, als würde man über einen eisigen See gehen. Es war grauig und hat gekracht. Dann gab es ein Gepolter, links kam eine Steinlawine, rechts eine Schnee- und Eislawine. Vom Hören und Spüren war es gewaltig, irgendwie kosmisch. Der Boden war auch nicht mehr dort, wo er wenige Sekunden früher war.

**„Der Mount Everest ist ja nicht nur ein Berg, das ist eine Lebensschule. Ich bin jetzt nicht enttäuscht, das wäre nicht richtig.“**

**Andy Holzer,**  
Osttiroler Bergsteiger

Haben Sie gewusst, dass es ein Erdbeben war?

**HOLZER:** Wir haben es nicht gleich realisiert, erst zehn Minuten später.

Erst als die Sherpas anfragen zu telefonieren, wussten wir, dass etwas Schlimmes passiert sein musste. Dann habe ich natürlich auch nach Hause telefoniert und gesagt, dass es mir gut geht.

Nie haben über Ihre Welt zum Hilfe aufrufen, wollen Sie die Hilfe weiter organisieren?

**HOLZER:** Das gesamte Bild der Katastrophe ist ja nicht vermittelbar, weil die Katastrophe so groß ist. Mein Sherpa-Träger Tensing sagte zu mir, dass sein ganzes Haus weg ist. 15.000 Dollar kostet so ein Haus, das ist überschaubar. Ich werde jetzt mit einigen Menschen, die sich finanziell leichter tun, Tensing's Haus wieder aufbauen.

Wie war der erste Tag zu Hause?

**HOLZER:** Ich genieße hier das gute Wasser und die Luft. Eigentlich mache ich Expeditionen ja nicht, wegen der Gipfel, sondern wegen der Reduktion, dass man sich wieder spürt.

Wie sind Sie mit der persönlichen Enttäuschung, dass der Everest heuer wieder außer Reichweite ist, umgegangen?

**HOLZER:** Ich bin nicht enttäuscht, dieses schlimme Feld hat mir klargemacht, dass es nicht richtig wäre, enttäuscht zu sein. Der Everest ist ja nicht nur ein Berg, das ist eine Lebensschule.

Wird Andy Holzer wieder auf den Mount Everest zurückkehren?

**HOLZER:** Ich bin mit diesem Berg nicht auf Feindschaft. Nächstes Jahr wieder zurückkehren, wäre unfüg, das würde ich mental nicht schaffen. Und vielleicht reizt er mich ja irgendwann nicht mehr. Ich habe mir die Türen jedenfalls weit offen gelassen.